

V. Faust:

VON AMOK BIS ZWANG

Eine psychiatrisch-neurologische Auswahl – Band 4

ecommed MEDIZIN, Landsberg 2016. 279 S., € 29,99

ISBN 978-3-609-10550-5

Kein Zweifel: Die digitalen Informations-Möglichkeiten heute sind unübertroffen. Preisgünstig, zu jeder Zeit und zu jeder Fragestellung, auch und vor allem in der Medizin. Auch die Quellen sind solide, man kann es sich ja aussuchen. Den meisten genügt auch der Bildschirm und ansonsten bringt's der Drucker aufs Papier. Das kann zwar etwas umständlich werden, je nach Umfang, aber auch das lässt sich archivieren. Kurz: digital = optimal.

Eine Interessenten-Gruppe, die offenbar wieder zunimmt, braucht es aber nicht nur haptisch, sondern als Überblick in einem Stück, auch zum Stöbern, mal da und dort – und oftmals überraschenderweise noch mit neuen Aspekten belohnt. Hier kann das gute alte Buch wieder Terrain gut machen. Nicht für alle, aber – wie erwähnt – zunehmend.

Einem solchen Bedürfnis kommt das psychiatrisch-neurologische Angebot *Von Amok bis Zwang* entgegen, jetzt mit einem 4. Band. Auch hier wieder bemühen sich die Autoren, die Professoren V. Faust, W. Fröscher und G. Hole, „altgediente“ Fachärzte für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie mit jeweils einem halben Jahrhundert Erfahrung in Klinik, Forschung, Praxis und Beratung, um einen Überblick von A bis Z: alltags-relevante, aber auch weitgehend unbekannte Störungen, und zwar allgemeinverständlich. In diesen praxis-orientierten und gut verstehbaren Schilderungen liegt die Stärke dieser Serie: Experten, denen man anmerkt, dass sie sich zum einen nichts mehr zu beweisen brauchen, zum anderen im täglichen Einsatz gezwungen waren und sind, ihren Patienten die schwierige Materie der „alten Seelenheilkunde“ und jetzigen modernen Psychiatrie nahe zu bringen.

Und da gibt es mehr, weit mehr als man sich vorstellen kann. Nachfolgend deshalb im Kasten eine Übersicht zum Informations-Angebot der Bände 1 bis 3 in Stichworten:

- **Von Amok bis Zwang – Band 1**

Alkoholkrankheit – Amok – Angststörungen – Blindheit – Bruxismus – Burnout – Chronische Müdigkeit – Depressionen – Epilepsie – Gedächtnisstörungen – Gehirntumor – Hörstörungen – Humorlosigkeit – Hypochondrie – Hysterie – Kopfunfall – Migräne – Naturkatastrophen – Panikattacken – Polyneuropathie – Posttraumatische Belastungsstörung – Schlafstörungen – Seh-Behinderung – Sozialphobie – Stalking – Trauer – Unruhige Beine – Verstimmungszustände – Weihnachtszeit – Winterdepression – Zahn-Probleme – Zittern – Zwangsstörungen – u .a.

- **Von Amok bis Zwang – Band 2**

Allgemeine Angststörung – Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung ADHS/ADS – Angststörungen – Autismus – Borderline-Persönlichkeitsstörung – Brandstiftung (Pyromanie) – Coffeinismus – Depression nach Schlaganfall – Dermatozoenwahn – Haschisch – Multiple Sklerose (MS) – Münchhausen-Syndrom – Narzissmus – Parkinson-Krankheit – Antisoziale/Dissoziale Persönlichkeitsstörung – Persönlichkeitsstörungen (Übersicht) – Phobien – Rauschdrogen – Schlafwandeln – Tinnitus (Ohrgeräusche) – Vermüllungs-Syndrom – Wahnhafte Störungen – u .a.

- **Von Amok bis Zwang – Band 3**

Anorexia nervosa (Magersucht) – Anpassungsstörungen – Asperger-Syndrom – Beruhigungsmittel-Abhängigkeit – Fibromyalgie – Haut, Haar und seelische Störung – Kaufzwang – Innere Kündigung – Manie – Männer-Depression – Schizophrenie – Schlaf-Apnoe-Syndrom – Chronische Schmerzen – Schwindel – Die sensitive Persönlichkeitsstörung – Stottern – Tremor (Zittern) und seelische Störung – Wetter, Klima und seelische Krankheit – u .a.

Die Bände 1 bis 3 versuchen – wie gesagt – eine Übersicht zu geben über die häufigsten psychiatrisch-neurologischen Krankheitsbilder von der Diagnose über die Ursachen, Hintergründe und Auslöser bis zur Therapie und Prävention. Der Band 4 hat hingegen einen Schwerpunkt. Und das ist die offenbar wachsende Gefahr durch Aggression und Gewalt, nicht nur an den Brennpunkten der Weltpolitik, sondern auch

im eigenen Land, ja sogar im näheren Umfeld, wie die täglichen Nachrichten bestätigen. Gewiss, Gewalttaten sind so alt wie die Menschheit. Doch neu, zumindest im derzeitigen Interessen- und damit Informations-Spektrum ist die Verbindung zu seelischen Störungen. Und die sich daraus immer öfter ergebende Schlussfolgerung in der Allgemeinheit: „Gestörte, Verrückte, Geisteskranke – mal wieder“. Deshalb in mehreren Kapiteln die umfassende und trotzdem fundierte Antwort auf die Frage: Was ist wirklich neu, was hat sich tatsächlich verändert, vor allem was spielt sich hier krankheitsbedingt ab, und zwar wissenschaftlich belegt. Denn ungeprüfte Vorurteile führen bekanntlich zu unheilvollen gesellschaftlichen Entwicklungen, wie sie ebenfalls ständig registriert werden müssen. Interessant in diesem Zusammenhang vor allem das Kapitel: Aggression und psychische Störung durch spezielle Krankheitsbilder. Hier muss man dann überraschend zur Kenntnis nehmen, dass es weitaus mehr Störungen mit Gewalt-Potential gibt, als man sich bisher vorzustellen vermochte.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Band 4 beschäftigt sich mit der Migration und ihren psychosozialen Folgen, ergänzt durch ein Kapitel über kultur-spezifische seelische Störungen. Ebenfalls mehr als aktuell.

Immer häufiger in den Fokus allgemeinen Interesses rücken auch Phänomene, die man eher der verdeckten(!) Negativseite menschlichen Verhaltens zurechnen, wenn auch nicht entschuldigen kann. Gemeint sind das Mobbing, das krankhafte Lügen und gezielte Täuschungs-Strategien (auch was simulierte Gesundheitsstörungen angeht). Und das Extrem menschlichen Fehlverhaltens: die Folter, nicht zuletzt psychologisch orientiert.

Im Übrigen wird man auch nicht allzu viel über dissoziale Identitätsstörungen, die Dysmorphophobie, Pica, das Tourette-Syndrom, die Pseudologia phantastica (das pathologische Lügen) usf. wissen. Und letztlich auch über so alltags-nahe Belastungen wie Herz-Kreislauf und Magen-Darm im Rahmen seelischer Störungen. Und das gerne verheimlichte Problem des Gehirn-Dopings mit seinen neuropsychologischen Konsequenzen.

So bietet auch der 4. Band *Von Amok bis Zwang* eine unerwartete Fülle an individuellen Belastungen, die nicht ohne gesellschaftliche Folgen bleiben. Da mag sich die Wissenschaft in vielfältigen Erklärungen ergehen, doch was wirklich nützt, ist eine

ungeschminkte Darstellung solcher irritierender, ja schockierender Verhaltensweisen und Reaktionen, denen man nur mit einer Abwehr- bzw. Korrektur-Strategie begegnen kann: Wissens-Erwerb → ausreichender Kenntnisstand → erleichterte Fähigkeit zur Toleranz und vielleicht sogar gezielter Hilfe. Diese Serie kann einen Beitrag dazu leisten (ES).